

Der hiesige Hilfsverein der ev. luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig ist hierseits im Jahre 1837 begründet und schloß sich dem im Jahre 1836 zu Dresden ins Leben getretenen Missionsgesellschaft an, die ihre Arbeit auf Grund der Befehle der luth. Kirche betreibt. Die Arbeitsgebiete dieser Missionsgesellschaft sind das Tamulienland in Ostindien und die Gebiete der Sabanda und Schagaa-Regen in Ostafrika. Der hiesige Verein sucht das Interesse an dieser Mission durch Veranstaltung von zwei jährlichen Missionsfesten und durch Anregung von Missionsstunden in den Gemeinden unserer luth. Landeskirche zu wecken. Solche Missionsstunden werden zur Zeit gehalten in St. Michaels, Hamm, Horn, Parvisehude, Gilbed und Moorfeld. Missionsabende bestehen im Hause des Herrn Pastor Wolters, Baustraße 5. Den Vorstand bilden die Herren Pastoren Dr. Fr. Wolters, Neumann, Andresen, v. Muckelshell, Stritter, Schetelig, Werner und Clausen, sowie die Herren D. Niede (Schriftführer), J. H. Bräggmann (Cassirer, Mohnt Heimannstraße 10), Hugo Hüße, Otto Peterlen und D. Johs. Spiker. Mitglied wird, wer jährlich mindestens 3 M. giebt; hierfür erhält er gratis das in Leipzig alle 14 Tage erscheinende ev.-luth. Missionsblatt.

"Humboldt", Verein für Aquarien- und Terrarienfunde in Hamburg, gegründet am 19. April 1893. Der Verein bezweckt die Verbreitung der Aquarien- und Terrarienfunde, die Vervollkommnung und Förderung der Aquarien- und Terrarien-Viehzucht, speciell Beschaffung, Neueinführung, Zucht und Pflege von Aquarien- und Terrarienthieren und Pflanzen. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Natur erwecken, sowie Thierquälerei und Aberglauben bekämpfen (weiteres s. i. d. Satzungen). — In den Jahren 1893 und 1894 veranstaltete der Verein hier Ausstellungen. — Ansätze über „naturgemäße“ Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Bewohner derselben, Behandlung von erkrankten Thieren, Kultur der Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium, sowie überhaupt über alle einschlägigen Fragen werden an jedermann unentgeltlich erteilt in den Versammlungen am ersten Freitag eines jeden Monats, bei denen auch Gäste stets willkommen sind. Außer diesen sogenannten Monatsabenden finden allmonatlich am dritten Freitag Mitglieder-Versammlungen statt. In den Versammlungen: Vorzeigung interessanter Thiere, Pflanzen und Hilfsmittel, belebende Vorträge, Tausch, Kauf u. c. — Vereinslokal: Hedel's Restaurant, gr. Weichen 32. — Die Satzung- und sonstigen Drucksachen des Vereins sind jederzeit kostenfrei zu beziehen von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Johs. Peter, Wetbedstraße 2.

Die Infanterie-Kameradschaft von 1880 hat den Zweck: 1. die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich bei seinen Mitgliedern zu pflegen und zu fördern. 2. Pflege echter Kameradschaft im bürgerlichen Leben, das Band der Kameradschaft zu stärken durch Belehrung, Unterhaltung und freundschaftliche Zusammenkünfte. 3. Feier patriotischer Feste und vaterländischer Ehrentage. 4. Unterstützung hilflosbedürftiger Kameraden. 5. Feiertliche Beerdigung verstorbenen Kameraden, sowie Beihilfe zu den Begräbniskosten. 6. Den deutschen Krieger-Vereinen die denselben gebührende Achtung im öffentlichen Leben zu erwirken und zu erhalten. 7. Vespredung aller Politik oder militärischer Einrichtungen sind im Verein ausgeschlossen. Aufnahme als Mitglied findet jeder unbescholtene Mann, der als Infanterist in der deutschen Armee mit der Waffe gedient hat. Persönliche oder schriftliche Anmeldungen zur Aufnahme finden in jeder geschäftlichen resp. ordentlichen Versammlung, unter Verbringung der Militärvapiere statt. Das Vereinslokal befindet sich Boosstr. 21/22 in Hamburg, wo jeden ersten Dienstag im Monat, Abends 9 Uhr, die Versammlungen abgehalten werden. Der Vorstand besteht 3. St. aus folgenden Kameraden: H. Kleinshmidt, Herrensgraben 57, 1. Vorsitzender; J. Griesbach, Hohenfelderstraße 6, II. 2. Vorsitzender; Johs. Mund, Vereinsstr. 79, III. 1. Schriftführer; Aug. Müller, neuh. Fuhlenwiese 16, K., 1. Cassirer; Rud. Andersen, neuer Steinweg 42, II., 2. Schriftführer; C. Steffen, Langereihe 72, K., St. Georg, 2. Cassirer; V. Feid, 2. Vorleser 16, P., Weißer.

Verein ehemaliger 16er Infanterie (Hamburg, Altona und Umgegend). Dieser Verein wurde am 15. October 1891 gegründet. Zur Aufnahme in denselben kann jeder unbescholtene Mann, welcher jemals im Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, König von Ungarn (Schlesw.-Holst.), No. 16, gedient hat, vorgeschlagen werden. Der Zweck des Vereins ist: a) die Pflege der Liebe und Treue für Kaiser und Reich, sowie zum Vaterlande, b) die Anhänglichkeit zum Regiment wach zu erhalten, c) die Kameradschaft auch im bürgerlichen Leben zu erhalten und zu pflegen, d) Unterstützung hilflosbedürftiger Mitglieder, e) Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. c., f) Feier denkwürdiger Momente, g) feierliches Begräbniß verstorbenen Mitglieder. Das Vereinslokal befindet sich im Locale des Herrn Hedel, große Weichen 32. — Dasselbst wird allmonatlich, und zwar am zweiten Montag, eine ordentliche Geschäfts-Versammlung abgehalten. Bei Nachsicherung der Aufnahme als Mitglied sind die Militärvapiere beizubringen. Der Vorstand besteht aus: H. Holsappel, Neuhagen 16, 1. Vorsitzender; H. Curon, Lindenallee 50, 2. Vorsitzender; H. Buchta, Kieletalloe 6, 1. Schriftführer; J. Fehmann, Volksdorfstr. 24, 2. Schriftführer; H. Matthias, gr. Wurmh 27, Cassirer; F. Metzsch, Altona, Wielandstr. 42 und D. Schneider, Falkenried, Olga-Passage, Weißer.

Verein der Jäger von 1870 und 71. Begründet den 5. November 1875. Zweck des Vereins ist: 1. durch freundschaftliche Zusammenkünfte und Unterhaltungen der Mitglieder unter einander die frühere militärische Kameradschaft auch ferner zu erhalten und zu fördern; 2. macht der Verein die Pflege der Liebe und Treue für Kaiser

und Reich, sowie zum Vaterlande, seinen Mitgliedern zur Pflicht; 3. nothleidende Mitglieder zu unterstützen; 4. Feier wichtiger Momente aus dem Feldzuge von 1870/71; 5. Theilnahme an den Begräbnissen verstorbenen Kameraden und deren Frauen. Jede Erweiterung politischer und religiöser Angelegenheiten ist bei den Verhandlungen ausgeschlossen. Der Beitritt von Officieren der Inactivität und des Verlaubtenstandes zum Verein ist nicht der Ballotage unterworfen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Kriegskamerad werden, welcher während des Feldzuges von 1870/71 gegen Frankreich beim Bauenburgischen Jäger-Bataillon No. 9, gestanden und im Besitz der Kriegsdenturme für Combattanten ist. Am jedem 4. Mittwoch im Monat findet eine Versammlung statt, im Vereinslokal Börsenbrücke 2, bei Chr. Höst, Briefkasten und Fahne befinden sich ebendasselbst. Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Kameraden: Präses: F. W. Möller, St. G. Langereihe 16, II., Vicepräses: Amandus Oesterreich, Michaelstraße 1, IV. 1. Cassirer: H. Stühme, Herrensgraben 30, II., 2. Cassirer: J. Rathje, Güntherstr. 32, 1. Schriftführer: W. Jürs, Hammerdeich 27, II., 2. Schriftführer: H. Figgie, Gartenstr. 71.

Verein deutscher Jäger, gegründet im Frühjahr 1883. Der Verein besteht aus ehemaligen Jägern und Schützen sämtlicher Bataillone des deutschen Reichs und hat den Zweck, die gute Kameradschaft auch im Civilleben zu pflegen, wie hilflosbedürftige Kameraden zu unterstützen und bei deren Sterbefall den Hinterbliebenen eine namhafte Beihilfe zu den Begräbniskosten zu gewähren, auch die Leiche mit militärischen Ehren zu Grabe zu bringen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene Mann, der bei einem der vorerwähnten Bataillone gedient hat, werden. Die Vereinsversammlungen finden an jedem ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal, Börsenbrücke 2, statt. Der Vorstand besteht aus den Herren: A. Sautleben, 1. Vorsitzender; Dr. jur. Meyer, 2. Vorsitzender; J. Schumann, 1. Schriftführer; E. Groth, 2. Schriftführer; J. Fischer, 1. Cassirer; C. Kranke, 2. Cassirer; A. Stahl und H. Steinmann, Weißer; E. Schröder, Materialienverwalter; E. Wiedenmann, R. Conrad, J. Heinz, A. Schacht, D. Lichtenstein und E. Kampbe, Festauschmittglieder.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein. Zweck des 1870 gegründeten Vereins ist die Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, die Unterstützung hilflosbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Wittwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Unterstützungscasse bis 600 M. ausbezahlt. Der Verein gewährt auch durchreisenden fremden Schriftstellern, Journalisten u. c., die in Noth geraten sind, Unterhaltungen und Reisekosten. Der Verein zählt ca. 60 Mitglieder aus dem Stande der Zeitungsherausgeber, Schriftsteller und Journalisten Hamburg, Altonas und Umgegend. Der Vorstand des Vereins bestand per 1895 aus den Herren A. Büchling, 1. Vorsitzender, Dr. J. Mund, 2. Vorsitzender, R. Singer, 1. Schriftführer, D. Niede, 2. Schriftführer, H. Rausch, Schagmeister.

Der Verein für Jugendspiel und Handfertigkeit hat den Zweck, das Spielen im Freien und den Werkstättenunterricht unserer Jugend, beides als Gegengewicht gegen einseitige geistige Ueberanstrengung, auch in Hamburg einzubürgern bezw. zu fördern und zu heben; er sucht dies Ziel durch Unterstützung aller auf die Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen sowie auf die Gründung und Erhaltung von Schülerwerkstätten gerichteten Bestrebungen zu erreichen. Die Section für Jugend viel bezieht eine staatsrechtliche Subvention von M. 3600. Der Mindestbeitrag für Mitglieder beträgt M. 2 jährlich. Den Vorstand bilden die Herren Director Dr. Reimüller, Dr. J. Edtmann, J. G. F. Dittens, Wolters, Oberlehrer Dr. Jahn, L. F. Panjing, Prof. Dr. Kautenberg, Dr. v. Reiche.

Der Hamburger Verein der Kaiser Wilhelm's-Stiftung für deutsche Invaliden, — gegründet 1871, bezweckt, und zwar zunächst für den Bereich des hamburgischen Staatsgebietes: 1) den im Kampfe gegen Frankreich oder in Folge desselben durch Verwundung oder Krankheit ganz oder theilweise erweckungsunfähig gewordenen Kriegern der deutschen Land- und Seemacht; 2) den Angehörigen der in diesem Kriege gefallenen, oder in Folge desselben gestorbenen Krieger, nach Bedürfnis Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Das Bureau befindet sich Pferdemarkt 52, und ist für Anmeldungen hilflosbedürftiger am dritten Freitag jeden Monats von 2-3 Uhr geöffnet. Vorsitzender ist Herr Oberingenieur J. Andreas Meyer, Schagmeister: Herr C. G. Grube, Schriftführer: Herr Dr. Ph. Hirsch.

Hamburger Verein der Kampfgenossen von 1870-71, gestiftet am 20. September 1871, zählt 3. 970 (Ehren-, außerordentliche und ordentliche) Mitglieder. Zweck des Vereins ist: die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, Ausübung echter Kameradschaft, Unterstützung hilflosbedürftiger und feierliches Begräbniß verstorbenen Mitglieder, Feier vaterländischer Ehrentage und wichtiger Momente des Feldzuges von 1870-71 und endlich Belehrung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch Vorträge, freundschaftliche Zusammenkünfte u. c. Der Verein besitzt außer einer Vereins-, eine Unterstützungscasse, welche in der Zuwendung von Geschenken und Vermächtnissen ihre hauptsächlichste Einnahmequelle hat und eine Wittwen-Unterstützungscasse. An jedem ersten Donnerstag im Monat findet im Vereinslokal Sagediel's Establishment, A.-G., eine geschäftliche Versammlung statt. Der Vermögensstand der Cassen betrug am 1. Septbr. d. J. die Summe von M. 100,000, so daß der Verein nunmehr in der Lage ist, bei dem Todesfalle eines Mitgliedes eine Beihilfe von M. 150 zur Beerdigung ausbezahlen zu können. Der Vorstand für das Geschäftsjahr 1895/96 besteht aus den Herren C. Struß, H. Schäferkamp 35a, als 1. Vorsitzender,

Plastic Covered Document